

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Bauen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Lohmann 563 5465 563 8539 norbert.lohmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.08.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0472/06/1</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>15.08.2006</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.09.2006</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>11.09.2006</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008</b>		

### Grund der Vorlage

Anforderungen an Maßnahmen zur Niederschlagswasserbeseitigung  
 Ergebnisse aus den Beratungen der Bezirksvertretungen zur Drs. VO/0472/06  
 (Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008)

### Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in sinngemäßer Anwendung der Ziele und Maßstäbe der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit der Bezirksregierung abzuklären, welche der bestehenden Regenwassereinleitungen mittelfristig geduldet werden können und welche nicht mit baulichen Maßnahmen saniert werden müssen.
2. Bei den verbleibenden sanierungsbedürftigen Einleitungen sind frühzeitig gewässer-ökologische Alternativen und Dimensionierungsvarianten zu untersuchen.
3. Die derzeit zu Grunde liegenden untergesetzlichen Anforderungen an die Regenentwässerung sind mit den Aufsichtsbehörden kritisch zu hinterfragen. Sobald sich eine Entschärfung der Anforderungen abzeichnet, sind die betroffenen Planungen anzupassen.
4. Der Rat der Stadt appelliert an den Landesgesetzgeber, die Kompensationsverpflichtungen aus dem Bau von der Gewässerökologie dienenden Regenklär- und -rückhaltebecken auf ein Mindestmaß zu begrenzen und die Kompensation in Form gewässerökologischer Verbesserungsmaßnahmen ausdrücklich zuzulassen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die aus dem Jahr 2001 stammende, aufwandsorientierte Zielvereinbarung mit der Bezirksregierung, die die Stadt bzw. die Wuppertaler Stadtwerke AG zu Investitionen in die Stadtentwässerung in Höhe von durchschnittlich 25 Mio. Euro pro Jahr verpflichtet, durch eine ergebnisorientierte Zielvereinbarung zu ersetzen, die die Wuppertaler Gebührenzahler weniger belastet und gleichwohl den Zielen der WRRL entspricht.

**Einverständnisse**

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

**Unterschrift**

Bayer

**Begründung**

Insbesondere die Bezirksvertretung Vohwinkel hat in den Beratungen zur Drs. VO/0472/06 gefordert, die Anforderungen an Maßnahmen zur Niederschlagswasserbeseitigung (Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken etc.) bei den zuständigen Aufsichtsbehörden kritisch zu hinterfragen. Vor allem unter dem Aspekt der Wahrung der Verhältnismäßigkeit soll es das Ziel sein, eine Entschärfung der Anforderungen zu erreichen.

Die Verwaltung hat daher einen Vorschlag für einen Begleitbeschluss des Rates der Stadt Wuppertal zur Drs. VO/0472/06 formuliert, der wesentliche Ansatzpunkte zusammenfasst und entsprechende Aufträge an die Verwaltung enthält.